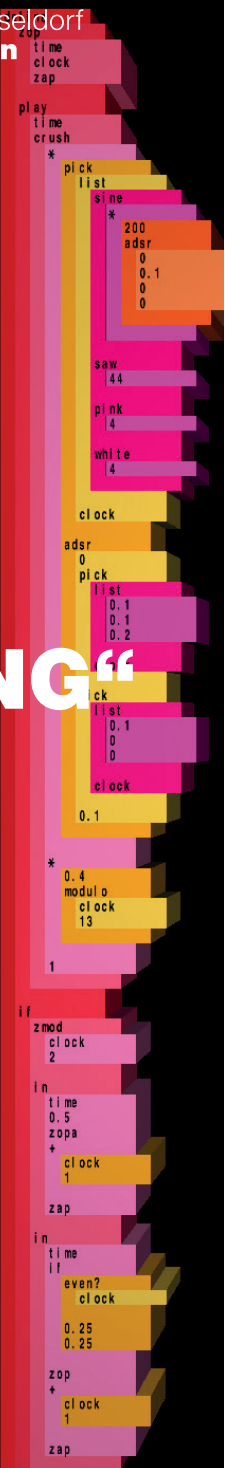


bootstrap
ab
zop
MASTER
OF
MUSIC

„FORM
UND
FORSCHUNG“

Robert Schumann
ROBERTSCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF.



MASTER
OF
MUSIC

„FORM
UND
FORSCHUNG“

Die Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf stellt sich den Herausforderungen der Zeit und wirkt an den aktuellen gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen mit. Die Musikhochschule richtet sich damit neben dem Erhalt von Tradition und Wissen auch auf die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft. Dies zeigt sich insbesondere am richtungsweisenden Master-Studiengang „Form und Forschung“ an ihrem Institut Fuer Musik Und Medien. Dieser Studiengang, der mit einem „Master of Music“ abschließt, bietet eine avancierte Auseinandersetzung mit herausragenden Theoretikern und Praktikern vor dem Hintergrund zeitgenössischer musikalischer, künstlerischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen.

EINHEIT
VON
FORSCHUNG
UND
LEHRE

Dem Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre folgend, verschränkt der Master-Studiengang „Form und Forschung“ ästhetische, technische und theoretische Ansätze. Er greift dabei auf die einzigartige Konstellation zurück, die das Institut Fuer Musik Und Medien auszeichnet: performative, kompositorische und algorithmische Kunstformen sind hier seit vielen Jahren als vielfältige Facetten der Zeitkunst etabliert. Im Studium entwickeln die Studierenden eigenständig ihre Position und lernen diese Haltung in verschiedenen künstlerischen, medialen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten zu reflektieren und anschlussfähig zu machen. Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs „Form und Forschung“ sind bestens vorbereitet, die Entwicklungen im 21. Jahrhundert zu entwerfen, mitzugestalten, voranzutreiben, und diese sogar vorwegzunehmen.

OFFEN
FÜR
ALLE
DISZIPLINEN

Musikalität ist nicht an Musikinstrumente gebunden – sie schließt viele Aspekte der künstlerischen und forschenden Arbeit ein. Nicht zuletzt deshalb steht der Studiengang grundsätzlich Absolventinnen und Absolventen aus allen Disziplinen offen. Der Gestaltungsraum des Musikalischen, wie er sich beispielsweise zwischen Hörbarem und Sichtbarem eröffnet, wächst zunehmend. Der Master-Studiengang „Form und Forschung“ richtet sich daher besonders an diejenigen, deren Ambitionen sich an der Vielfalt medialer Formen, Denkweisen und Themen orientiert.

PROJEKTARBEIT
ALS
ZENTRUM
DES
STUDIUMS

Die Musikhochschule ist hervorragend dazu geeignet, Interessen und Fähigkeiten aus unterschiedlichen Bereichen in Austausch zu bringen. Hierbei stehen die Projekte der Studierenden im Mittelpunkt. Sie lernen im Studienverlauf, ihr selbstgewähltes Projekt vor dem Horizont kritischer und differenzierter Aufmerksamkeit neu zu konzipieren und in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden auf hohem Niveau zu verwirklichen. Dabei ordnen sie ihr Projekt einem der beiden Schwerpunkte – „Künstlerische Forschung“ oder „Zeitbasierte Form“ – zu, die beide unter dem Dach einer Musikhochschule völlig neue Perspektiven eröffnen.

SCHWERPUNKT
„KÜNSTLERISCHE
FORSCHUNG“

Der Schwerpunkt „Künstlerische Forschung“ verankert eine unabhängig von den disziplinären Formationen gepflegte forschend-epistemische Haltung in der Vielfalt medialer Formen. Mögliche Ausrichtungen von Forschungsprojekten sind beispielsweise:

- a) Experimentelle künstlerische Arbeitsweisen oder die Entwicklung von Methoden
- b) Austausch mit anderen Disziplinen und Arbeit am Übergang zwischen Künsten und Wissenschaften
- c) Kunst mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns.

SCHWERPUNKT
„ZEITBASIERTE
FORM“

Der Schwerpunkt „Zeitbasierte Form“ richtet sich vor allem an diejenigen, die gestalterisch-kompositorische Ansätze verfolgen. Bewegung, Veränderung und Oszillation bilden die Grundlage zeitbasierter Kunstformen, wobei technische Verfahren und neue künstlerische Ausdrucksformen eng zusammenhängen. Mögliche Arbeitsgebiete von Projekten sind beispielsweise:

- a) Die Nahtstellen zwischen Medien (z.B. Ton und Bild)
- b) Das Verhältnis zwischen Bewegung und ihren Bedingungen (z.B. Komposition und Improvisation)
- c) Die Zusammensetzung zeitlicher Abläufe (z.B. Narration und Dramaturgie).

Robert Schumann Hochschule
Fischerstraße 110
D- 40476 Düsseldorf
+49.211.4918-0
rsh-duesseldorf.de

Institut Fuer Musik Und Medien
Georg-Glock-Straße 15
D - 40474 Düsseldorf
+49.211.4918-240
musikundmedien.net

DER
THEORETISCHE,
ÄSTHETISCHE
UND
TECHNISCHE
KONTEXT

Die beiden Schwerpunkte sind nicht zuletzt über zahlreiche, größtenteils frei wählbare Lehrveranstaltungen verbunden, die den interdisziplinären Austausch und die Verzahnung von Forschung und Lehre fördern. Sie vermitteln den nötigen theoretischen, ästhetischen und technischen Hintergrund, der sowohl für eine künstlerische als auch eine forschende Praxis auf hohem Niveau unabdingbar ist.

KOOPERATION
IM
PROJEKT

Das Projektvorhaben, ein ausführliches Exposé, dient einerseits als Bestandteil der Eignungsprüfung, indem es Interessen, Motivation und Kompetenzen spiegelt. Andererseits dient es als Grundlage für die experimentelle Projektentwicklung im ersten Jahr. In dieser offenen Findungsphase wird zunächst ein schlüssiger Projektentwurf entwickelt. Das zweite Jahr ist der Umsetzung dieses Entwurfs gewidmet. Am gesamten Prozess, der durch ein regelmäßiges Kolloquium begleitet ist, arbeiten Studierende gemeinsam.

STUDIENVORAUSETZUNGEN
UND
BEWERBUNG

Voraussetzung für das Master-Studium „Form und Forschung“ ist ein bereits erlangter Abschluss mindestens auf Bachelorniveau. Studieninteressierte bewerben sich mit einem Projektvorhaben: einer Beschreibung von Ausgangsfragen, Zielsetzungen und Arbeitsweisen sowie – und das ist wichtig – von Teilbereichen, an denen andere Studierende möglicherweise mitarbeiten könnten. Die Bewerbung enthält auch eine Darlegung, warum genau dieses Master-Studium angestrebt ist, sowie ein Portfolio bisheriger künstlerischer oder wissenschaftlicher Arbeiten.

